



Sommersemester 2014

Das Institutskolloquium findet – wenn nicht anders vermerkt – donnerstags um 10 Uhr c.t. statt.

Die Vorträge sind öffentlich, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

10. April

Johan Östling (Lund): *Postwar Humboldt: German Ideas of the University after 1945*

17. April

Anne Sudrow (Potsdam): *Moralische Ökonomie? Sozial- und Kulturgeschichte des kollektiven Wirtschaftens seit 1945*

24. April

Sabine Moller (Berlin): *Metahistorische Darstellungen von Geschichte im Film*

08. Mai

Kirill Postoutenko (Helsinki/Bilbao): *Soziale und kommunikative Entdifferenzierung in einer totalitären Gesellschaft. Zur Rezeptionsanalyse der Reden von Josef Stalin, Adolf Hitler und Franklin D. Roosevelt*

15. Mai

Florian Peters (Potsdam): *Revolution der Erinnerung? Der Zweite Weltkrieg in der Geschichtskultur des spätsozialistischen Polen 1976-1989*

22. Mai

Nicole Kramer (Frankfurt a.M.): *Das „vierte Alter“. Gebrechlichkeit und Sterben im Wohlfahrtsstaat*

05. Juni

Anna von der Goltz (Washington): *Zwischen Adenauer und Coca-Cola: Aktivismus und Selbstverständnis konservativer Studenten um 1968*

12. Juni

Nick Stargardt (Oxford): *Patriotische Subjektivitäten. Deutsche im Zweiten Weltkrieg*

19. Juni

Manfred Görtemaker (Potsdam): *Das Bundesministerium der Justiz und die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit*

03. Juli

André Steiner (Potsdam): *Probleme einer Wirtschaftsgeschichte der Globalisierung*

10. Juli

Heidi Tworek (Harvard): *News from Germany. Creating Global Media Networks in the Twentieth Century*

Ulrich Herbert (Freiburg i.Br.): *Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert*

17. Juli

Michel-Pierre Chélini (Arras): *Lohnentwicklung und Lohnpolitik in der DDR von 1945-1989*